

## Rundbrief aus den Anden: November 2019



Liebe Familie, Freunde und Bekannte,

nun ist es November geworden. Mein Lieblingsmonat..ich bin ein Novemberkind. Das Jahr geht dem Ende zu, ein ganzes Jahr voller Arbeit..nun legt sich der Nebel übers Land, es sollte Ruhe einkehren..so hab ih das immer in Deutschland empfunden..so sieht das Blatt von meinem Hohenlohe-Kalender aus. Nun, hier in den Tropen geht es immer weiter..vier Grad nördlich des Äquators gibt es keine Jahreszeiten..unser wilder Garten erfreut uns in der Nachmittagssonne, und wir merken das Winterhalbjahr nur daran, dass es um fünf die Sonne sinkt, und um 5.40 ist es bereits dunkel.

Ja, es war ein arbeitsreiches Jahr...alle drei studieren wir in Bogotá, die kleine Farm muss trotzdem laufen, melken morgens und abends im dunkeln, der der einen freien Tag hat, hilft mit Wasserpumpen oder Weide abmähen.



Ich selbst bin nun am Ende des 10. Semesters meines Medizinstudiums und kann es nicht glauben, dass ich am 1. Dezember mit dem praktischen Jahr anfangen und nächstes Jahr dann als Ärztin fertig bin. Noch drei Wochen full stress, die letzten Prüfungen, ab 1. Dezember bin ich dann NUR 1 Stunde 15 Minuten entfernt in einem Krankenhaus am Stadtrand Bogotás tätig, habe „geregelt Zeiten“, wenn auch weiterhin 66 Wochenstunden. Für unsere Verhältnisse wird es dann leichter.

Wir sind alle sehr froh und auch ein bisschen stolz, dass wir trotz allem die Programme und Aktivitäten unseres Vereins „Ärzte für Subachoque, Kolumbien e.V.“ in gewohnter Weise weiterführen konnten und können: Unser Kinder- und Jugendprogramm, unsere kleine Krankenstation und unsere Frauengymnastikgruppe. Und das ist nur möglich, weil wir von Euch allen Unterstützung bekommen. Dafür sind wir sehr dankbar.

## Unser Kinder- und Jugendprogramm



Mit unserem Hilfsprojekt betreuen wir 35 Kinder und ihre Familien in unserer Berggegend in intensiver Form, wir kennen ihre Stärken und Schwächen und ihre Bedürfnisse und helfen ihnen in verschiedenster Weise, gesund durch das Kinder- und Jugendalter und die Schule zu kommen: Sie kommen samstags zu uns , und lernen spielend viele Dinge. „Nebenbei“ prüfen wir Entwicklungsfortschritte, Ernährungszustand, Wachstumskurven, Impfstatus und Mundhygiene. In den letzten Monaten beobachten wir traurig, wie sich die wirtschaftliche Situation kolumbiens (trotz des Friedensprozesses) in den kleinen Körpern unserer Kinder widerspiegelt. Erschreckend sind vor allem die grossen Sprachprobleme unserer drei- bis sechsjährigen, und der wiederkehrende Karies.

In 24 Jahren seit bestehen unseres Kinderhilfsprogramms haben wir durch unseren Einsatz unzählige kleine Kids zu gesunden Jugendliche und jungen Erwachsenen heranwachsen sehen, dafür sind wir dankbar . Wir können die soziopolitischen Umstände und die soziale Ungerechtigkeit, das Arm-Reich-Gefälle, in diesem Land nicht grundlegend ändern, aber wir helfen vielen Kindern in dieser Umgebung eine bessere Chance zu haben... wir bemühen uns zusammen mit unseren jungen Mitarbeitern, unser Hilfsprogramm trotz begrenzter finanzieller Mittel immer besser zu gestalten – da spielt vorallem die Ernährung und die Vorsorgeprogramme mit Vitamin- und hochkalorischer Nahrungsergänzung eine grosse Rolle.

So bitten wir Euch alle ganz herzlich, helft uns, dies wunderbare Hilfsprogramm für Kinder und Jugendliche am Leben zu halten!!!



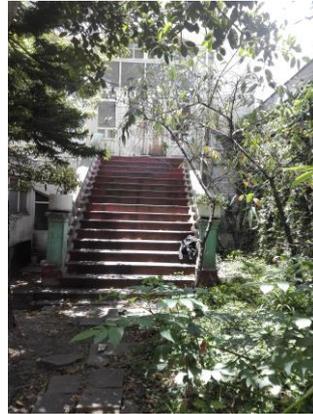
**Wir danken allen die unseren Projektkindern helfen möchten:**

**Kinder - u. Jugendprogramm : Noack, nur Erhaltsbeleg : IBAN: DE57 6006 9680 0060 8110 05**

## Bogotá's Krankenhäuser, in denen ich viele Wochen Dienst hatte...



...ganz schön romantisch...



## Unsere kleine Krankenstation im Páramo... klein aber fein...



Vorsorgeprogramme, Notfälle und Sprechstunde..immer ist was los, vorallem am Wochenende und oft abends, wenn ich nach Hause gekommen bin und eigentlich melken gehen sollte.. Unfälle, Kinderkrankheiten, Mittelohrentzündungen oder verstopfte Ohren, Bluthochdruck, Lungenkrankheiten und Schilddrüsenprobleme, dazwischen Magenschmerzen und Sodbrennen durch den Helicobacter pylori....und dank einer wunderbaren, unerwarteten grossen Unterstützung können wir weitermachen und helfen...ganz besonderen Dank der Familie, die ihr ganzes Urlaubsgeld für unsere kleine Krankenstation gespendet hat!!!!

Es gibt viel zu tun bei uns im Páramo von Subachoque, in den Anden Kolumbiens..und wir sind Euch allen, liebe Familie, Freunde und Bekannten, sehr, sehr dankbar, dass Ihr alle uns mit kleinen und grossen Spenden schon so lange unterstützt und unsere beiden Hilfsprojekte am Laufen haltet...und wir können Euch alle nur bitten: Helft uns weiter, erzählt vielen Menschen von diesem kleinen Projekt, das so vielen Menschen hilft, gesund zu bleiben oder werden! : **Ärzte für Subachoque e.V. : mit Beleg f. Finanzamt: IBAN: DE11 6006 9680 0061 1330 00**

Unendlich dankbar für all das Gute, das wir mit so viel Freude und Eurer Hilfe tun können, grüssen wir aus den Bergen Kolumbiens ganz herzlich

*Christine, Stefanie und Mateo Noack*

**Bank: RB Bretzfeld - Neuenstein e.G**

**BIC: GENODES1BRZ**

**Ärzte für Subachoque e.V. : mit Beleg f. Finanzamt: IBAN: DE11 6006 9680 0061 1330 00**

**Kinder - u. Jugendprogramm : Noack, nur Erhaltsbeleg : IBAN: DE57 6006 9680 0060 8110 05**